



Genf, 15 Juli 2019

## **BILANZ DER OIV ZUR LAGE DES WELTWEITEN WEINBAUS**

DIE BILANZ UMFASST DIE REBFLÄCHE,  
DIE TRAUBENERZEUGUNG, DIE  
WEINERZEUGUNG UND DEN  
WEINKONSUM SOWIE DIE EIN- UND  
AUSFUHREN VON WEIN.

ZAHLEN FÜR DAS JAHR 2018:

- Die weltweite Rebfläche beträgt 7,4 Millionen Hektar.
- Die Traubenerzeugung beläuft sich weltweit auf 78 Millionen Tonnen.
- Die Erzeugung von Tafeltrauben beträgt weltweit 27,3 Millionen Tonnen.
- Die weltweite Weinerzeugung (außer Saft und Most) wird auf 292 Millionen Hektoliter geschätzt.
- Die Erzeugung von getrockneten Weintrauben beträgt 1,3 Millionen Tonnen.
- Der weltweite Weinkonsum wird auf 246 Millionen Hektoliter geschätzt.
- Der Welthandel mit Wein beläuft sich auf 108 Millionen Hektoliter und einen Wert von 31 Milliarden Euro.

OIV-Generaldirektor Pau Roca gab anlässlich des 42. Weltkongresses für Rebe und Wein in Genf (Schweiz) einen umfassenden Überblick über die Situation im Weinbausektor.





## Wachstum der Rebfläche

Die weltweite Rebfläche (ungeachtet der endgültigen Verwendung der Trauben und einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden Rebfläche) beläuft sich 2018 auf 7,4 Mio. ha und ist gegenüber 2017 leicht gestiegen (+24 Tha).

Spanien steht mit einer Weinanbaufläche von 969 Tha weiterhin an der Spitze, gefolgt von China (875 Tha) und Frankreich (793 Tha). Das Wachstum der chinesischen Rebfläche hält an (+10 Tha zwischen 2017 und 2018). Der Rückgang der Rebfläche in der Europäischen Union wird offenbar gebremst, 2018 beträgt diese 3 324 Tha (+10 Tha/2017).

## Anstieg der Traubenerzeugung

Die weltweite Traubenerzeugung (Trauben für alle Verwendungszwecke) beläuft sich 2018 auf fast 78 Millionen Tonnen. Für die Traubenerzeugung ist seit 2000 eine steigende Tendenz (+1 % pro Jahr) zu beobachten, obwohl die Rebfläche im gleichen Zeitraum um 3 % abgenommen hat.

Dies ist hauptsächlich auf eine Steigerung der Erträge und die stetige Verbesserung der Weinbautechniken zurückzuführen.

Trotz eines Produktionsrückgangs von 11 % ist China 2018 mit 11,7 Mio. t das führende Erzeugerland (15 % der weltweiten Traubenerzeugung), gefolgt von Italien (8,6 Mio. t), den Vereinigten Staaten (6,9 Mio. t), Spanien (6,9 Mio. t) und Frankreich (5,5 Mio. t).

Die drei führenden europäischen Erzeugerländer verzeichnen einen Produktionsanstieg von 28 %.

## Die Erzeugung von Tafeltrauben hat sich in 20 Jahren verdoppelt

Die Erzeugung von Tafeltrauben beläuft sich 2018 auf 27,3 Mio. t und sinkt gegenüber 2017 um 1,1 Mio. t.

Dies ist durch den Rückgang der chinesischen Produktion (-10 %) zu erklären, die mehr als ein Drittel der gesamten Erzeugung ausmacht.

Dennoch hat sich die Erzeugung von Tafeltrauben mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 5% in den letzten zwanzig Jahren verdoppelt und trägt erheblich zum Anstieg der gesamten Traubenproduktion in diesem Zeitraum bei.

China ist 2018 weiterhin das wichtigste Erzeugerland (9,5 Mio. t), gefolgt von der Türkei (1,9 Mio. t) und Indien (1,9 Mio. t).



## Stabile Erzeugung von getrockneten Weintrauben

Die Erzeugung getrockneter Weintrauben wird 2018 auf 1,3 Mio. t geschätzt und liegt damit im Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Die Türkei (381 Tt) und die Vereinigten Staaten (263 Tt) nehmen immer noch den ersten Platz ein; auf sie entfallen nahezu 50 % der weltweiten Erzeugung.

## Weinproduktion erzielt neuen Rekord

Die weltweite Weinproduktion 2018 (außer Saft und Most) ist mit 292 Mio. hl eine der höchsten Produktionen seit 2000 und verzeichnet einen Anstieg von 17 % gegenüber 2017.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass das Jahr 2017 von sehr schwierigen klimatischen Bedingungen geprägt war, die die Weinerzeugung in vielen Ländern beeinträchtigt haben.

Italien (54,8 Mio. hl) behauptet sich als weltweit führendes Erzeugerland; es folgen Frankreich (48,6 Mio. hl) und Spanien (44,4 Mio. hl). Die Vereinigten Staaten (23,9 Mio. hl) erzielen weiterhin ein hohes Produktionsniveau. In Südamerika zieht die Weinproduktion stark an: Argentinien (14,5 Mio. hl), Chile (12,9 Mio. hl).

In Südafrika (9,5 Mio. hl) wurde die Weinerzeugung durch die Trockenheit beeinträchtigt.

Aufgrund des Rückgangs der Traubenerzeugung sinkt die Weinproduktion in China zum zweiten Mal in Folge und erleidet im Wirtschaftsjahr 2017/2018 einen Rückgang von 22 %.

## Stabiler Weinkonsum

Den verfügbaren Daten zufolge hat sich der weltweite Weinverbrauch 2018 stabilisiert und beträgt ca. 246 Mio. hl.

Seit 2014 ist eine Tendenz zur Stabilisierung oder Erholung des Weinkonsums in den europäischen Ländern erkennbar, die zu den traditionellen Verbrauchern gehören, sowie zur Entwicklung neuer Verbrauchsgebiete, insbesondere in Asien.

Die Vereinigten Staaten (33 Mio. hl) behaupten ihre Position als weltweit größter Verbraucher seit 2011; es folgen Frankreich (26,8 Mio. hl), Italien (22,4 Mio. hl), Deutschland (20 Mio. hl) und China (17,9 Mio. hl).



## **Wertmäßige Zunahme des internationalen Handels mit Wein**

2018 nimmt der Welthandel mit Wein mit 108 Mio. hl gegenüber 2017 mengenmäßig leicht ab (-0,7 %), steigt aber wertmäßig um 1,2 % auf 31 Milliarden Euro.

Was die Aufschlüsselung nach Verpackungsart betrifft, machen Flaschenweine mengenmäßig 54 %, nicht abgefüllte Weine 33 %, Schaumweine 9 % und BiB 4 % des Welthandels aus.

Auf Flaschenweine entfallen jedoch 69,7 % des Gesamtwertes. An zweiter Stelle stehen Schaumweine mit 19,8 %, auf nicht abgefüllte Weine entfallen 8,6 % und auf BiB nur 2 % des Gesamtwertes.

Bei der Weinausfuhr stehen Spanien (21,1 Mio. hl), Italien (19,7 Mio. hl) und Frankreich (14,1 Mio. hl) weiterhin an der Spitze; auf sie entfallen 2018 über 50 % des Ausfuhrvolumens.

Die fünf bedeutendsten Einfuhrländer sind Deutschland (14,7 Mio. hl), das Vereinigte Königreich (13,2 Mio. hl), die Vereinigten Staaten (11,5 Mio. hl), Frankreich (7,1 Mio. hl) und China (6,9 Mio. hl).

Sie verzeichnen 2018 über die Hälfte des weltweiten Einfuhrvolumens.



## Hinweis für Herausgeber:

Die OIV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit wissenschaftlich-technischer Ausrichtung und anerkannter Zuständigkeit in den Bereichen Rebe, Wein, weinhaltige Getränke, Tafeltrauben, getrocknete Weintrauben und andere Weinbauerzeugnisse. Sie zählt 47 Mitgliedstaaten.

Im Bereich ihrer Zuständigkeiten verfolgt die OIV folgende Ziele:

- ihre Mitglieder auf die Maßnahmen hinzuweisen, die eine Berücksichtigung der Anliegen der Erzeuger, Konsumenten und anderer Akteure des Weinbausektors ermöglichen;
- andere internationale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen, insbesondere jene mit normativen Tätigkeiten, zu unterstützen; zur internationalen Harmonisierung der bestehenden Verfahren und Normen und nach Bedarf zur Ausarbeitung neuer internationaler Normen zur Verbesserung der Bedingungen für die Herstellung und Vermarktung von Weinbauerzeugnissen sowie zur Berücksichtigung der Verbraucherinteressen beizutragen.

\*Verwendete Abkürzungen:

Tha: Tausend Hektar  
Mio. ha: Millionen Hektar  
Tt: Tausend Tonnen  
Mio. t: Millionen Tonnen  
Thl: Tausend Hektoliter  
Mio. hl: Millionen Hektoliter

### Kontakt

Für den Erhalt weiterer Informationen können sich Journalisten an die Kommunikationsabteilung der OIV wenden: Email: [press@oiv.int](mailto:press@oiv.int)  
Tel.: +33 (0)1 44 94 80 92

Email : [press@oiv.int](mailto:press@oiv.int)  
Tel. : +33 (0)1 44 94 80 92

Internationale Organisation für Rebe und Wein  
Zwischenstaatliche Organisation  
Gegründet am 29. November 1924 • Neugegründet am 3. April 2001

18, rue d'Aguesseau • 75008 Paris  
+33 1 44 94 80 80  
[contact@oiv.int](mailto:contact@oiv.int)  
[www.oiv.int](http://www.oiv.int)